

Frühindikatoren

28. August 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
28.492	11.625	3.485	13.096	2.228	3.331	1.687	25.500	23.288
+0,57%	-0,34%	+0,17%	-0,71%	-0,9%	-0,77%	-0,73%	+0,87%	+0,34%

- ▶ **US-Börsen und europäische Aktienmärkte treten auf der Stelle**
- ▶ **Asiatische Märkte zeigen sich heute überwiegend freundlich**
- ▶ **Deutsche Post: Corona-Gewinner durch den Online-Handel**
- ▶ **Walmart will mit Microsoft US-Geschäft von TikTok übernehmen**

Guten Morgen. Manchmal ist die Vorfreude die schönste Freude: Und irgendwie trifft das auch auf die lang ersehnte virtuelle Sitzung der Notenbanker zu: Die Fed machte wie erwartet konkrete Details zu ihrem neuen geldpolitischen Rahmenwerk öffentlich. Das bisherige Inflationsziel von zwei Prozent wird zwar beibehalten, es soll aber im Durchschnitt über einen gewissen Zeitraum erreicht werden. Falls also die Inflation längere Zeit unter diesem Ziel liegt, dann kann die Fed anschließend eine längere Zeit eine höhere Inflation akzeptieren - bisher gab es ein festes Ziel. Die Änderungen sprechen also weiterhin für eine sehr lockere Geldpolitik. Die Märkte profitierten davon jedoch nicht, beziehungsweise zeigten sich relativ unbeeindruckt. Allerdings muss man fairerweise konstatieren, dass die weltweiten und insbesondere die US-Börsen bereits im Vorfeld schon mit jeder Menge Vorschusslorbeeren in Form von Kurssteigerungen reagiert haben. Eine Konsolidierung auf hohem Niveau fasst die Auswirkungen bezüglich des Events wohl am besten zusammen. Die Deutsche Post sieht sich für eine mögliche Verschärfung der Corona-Krise gewappnet. Wir haben die Krise bisher gut gemeistert, betonte Vorstandschef Frank Appel. Die Lieferketten seien zu keinem Zeitpunkt gerissen. Mit dem weltweiten Transport von Medikamenten, Schutzausrüstung und medizinischen Geräten sowie dem Aufrechterhalten von Handelsströmen, habe der Konzern einen elementaren Beitrag zur Bewältigung der Krise geleistet. Wachstumsimpulse für den gelben Riesen erwartet Appel weiterhin vom Boom des Onlinehandels. Angeblich sind in der Krise teilweise so viele Pakete verschickt worden wie sonst nur zu Weihnachten. Der Tiktok-Chef Kevin Mayer ist nach erheblichem politischem Druck auf die populäre Video-App aus dem Weißen Haus zurückgetreten. Ungeachtet dessen, zeigen die Kurspfeile in Asien heute aufwärts.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,477%	-0,364%	-0,35%	-0,14%	Deutschland	-0,40%	-0,19%
GBP	0,065%	0,245%	0,25%	0,47%	UK	0,34%	0,83%
USD	0,246%	0,442%	0,37%	0,74%	USA	0,77%	1,91%
JPY	-0,057%	0,107%	-0,03%	0,06%	Japan	0,06%	-0,02%
CHF	-0,721%	-0,525%	-0,50%	-0,23%	Schweiz	-0,41%	-0,47%

Walmart steigt in Übernahmepoker ein



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1874	-
CAD	1,5551	1,3097
GBP*	0,8948	1,3268
CHF	1,0753	0,9053
AUD*	1,6291	0,7288
JPY	126,26	106,30
SEK	10,3094	8,6812
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		175,44
Öl Sorte Brent in USD/Fass		45,24
Gold in USD/Feinunze		1.942,87
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-11,06%	3.745,15
S&P 500	+1,84%	3.230,78
NIKKEI	-5,01%	23.656,62

Quelle: Reuters